

Sitzung der BV 9 am 27.06.2025**Anfrage der SPD-Fraktion****Stadtsauberkeit im Stadtbezirk 9: Aktueller Sachstand****Frage 1:**

Wie viele Mülleimer werden im Stadtbezirk 9 an welchen Stellen im öffentlichen Raum neu aufgestellt und wie ist die zeitliche Planung dafür?

Antwort zur Frage 1:

Im Rahmen der Stadtsauberkeitsoffensive 2025 werden insbesondere für Abfallbehälter - den sogenannten „Straßenpapierkörben“ - diverse Maßnahmen zur Verbesserung des Erscheinungsbildes umgesetzt.

So wurden im Stadtbezirk 9 im Bereich der Kölner Landstraße in Wersten und im Umfeld der Benrather Fußgängerzone jüngst 16 grüne Hängepapierkörbe gegen das neue graue Modell ausgetauscht. Der Austausch von 6 weiteren Behältern erfolgt noch im Laufe der 26. Kalenderwoche.

Die neuen Behälter sind mit der dezenten Farbe grau einerseits ansprechend unauffällig, aber zugleich auch auffällig wegen der roten Aufkleber und humorvollen Slogans. Zu einigen bereits bekannten Sprüchen (z.B. zum Thema Hundekot und Zigarettenkippen) wurden auch neue Slogans kreiert, welche zu einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen animieren sollen.

Außerdem werden im Laufe des Monats Juli an 15 weiteren Standorten in den Stadtteilen Benrath, Hassels, Holthausen, Urdenbach und Wersten Hängepapierkörbe mit „Doppelbelegung“ (d.h. zwei Behälter an einem Mast) gegen größere Modelle (63l Fassungsvermögen statt 50l) mit neuen Hauben ausgetauscht. Die neuen Hauben sind oben gewölbt und die Einwurfsöffnungen zeigen nach vorne. Dies soll einerseits das Ablegen von größeren Abfällen auf dem Behälter - und damit das Versperren der Einwurfsöffnungen - verhindern, andererseits erschweren die nach vorne ausgerichteten Einwurfsöffnungen Vögeln das Plündern der Abfälle.

Eine grundsätzliche / pauschale Erhöhung der Anzahl von Straßenpapierkörben im öffentlichen Straßenraum ist im Zuge der Sauberkeitsoffensive nicht vorgesehen.

Die Anzahl der Behälter im öffentlichen Raum wird stetig angepasst bzw. bedarfsgerecht optimiert. Dies erfolgt aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung aber auch anhand eigener Feststellungen durch Außendienstmitarbeiterinnen und Außendienstmitarbeiter.

Gerne nimmt das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz etwaige Standortvorschläge für zusätzliche Straßenpapierkörbe entgegen.

Für den Stadtbezirk 9 ist in diesem Zusammenhang noch zu erwähnen, dass auch in diesem Jahr entlang der beliebten Rheinuferbereiche in Benrath, Himmelgeist und Urdenbach für den Zeitraum von März bis Ende Oktober rund 25 zusätzliche Entsorgungsmöglichkeiten in Form von Mülltonnen mit meist 120l Fassungsvermögen (sogenannte „Saisontonnen“) - bzw. in Himmelgeist große Restmüllcontainer - bereitgestellt wurden, um dem erhöhten Abfallaufkommen insbesondere bei warmer und sonniger Witterung gerecht zu werden.

Frage 2:

Welche Container an welchen Stellen des öffentlichen Raums in unserem Stadtbezirk werden saniert bzw. erneuert?

Antwort zur Frage 2:

Derzeit werden die Altkleider- und Altpapier-Containerstandorte im gesamten Stadtgebiet einer Prüfung unterzogen. Ziel ist dabei, die Sammlung von Altkleidern auf weniger Standorte zu konzentrieren, bei Bedarf mit höherer Leerungshäufigkeit der Container. Im Übrigen sollen - nachdem zum April 2025 die Leerungshäufigkeit der blauen Tonnen von 14-täglich auf wöchentlich erhöht worden ist - weitere Altpapiercontainer bedarfsgerecht abgezogen werden. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen, so dass aktuell noch nicht exakt vorhergesagt werden kann, welche konkreten Standorte im Stadtbezirk 9 von möglichen Änderungen betroffen sein werden. Der von den Dualen Systemen mit der Erfassung von Altglas beauftragte Dienstleister hat aktuell begonnen, die Altglascontainer in Düsseldorf sukzessive gegen neue Modelle auszutauschen. Dieser Austausch soll im Laufe des Jahres abgeschlossen werden.

Frage 3:

Welche Maßnahmen plant die Stadt hinsichtlich der Beseitigung von „wildem Müllkippen“ und zur Verhinderung von „Mülltourismus“?

Antwort zur Frage 3:

Die Stadt hat bereits vor einigen Jahren die App „Düsseldorf bleibt sauber“ eingeführt. Hierüber können Bürgerinnen und Bürger auf einfachem Wege Meldungen zu „wildem Müllkippen“ mit Fotos und einer Standortangabe erfassen. Die AWISTA Kommunal GmbH beseitigt diese wilden Müllkippen dann zeitnah nach Eingang der Meldung, dies in der Regel innerhalb weniger Tage.

Daneben ist das Ermittlungsteam Abfallablagerungen beim Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz seit 2020 im Einsatz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermitteln in vielen Fällen wilde Müllablagerungen, insbesondere auch aufgrund von Meldungen aus der vorgenannten App. Wenn sich nach Kontrollen vor Ort oder aufgrund weiterer Ermittlungen Hinweise auf etwaige Verursacherinnen und Verursacher ergeben, werden entsprechende Ordnungswidrigkeitenverfahren eröffnet. Die Kontrollen finden zeitnah nach Meldungseingang statt, oft am selben Tag, bzw. am Folgetag. Eine entsprechende Entsorgung wird im Nachgang unmittelbar in die Wege geleitet.

Im vergangenen Jahr wurden stadtweit in 2099 Fällen mit illegalen Abfallablagerungen ermittelt und Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Hierbei wurden Verwarnungs- und Bußgelder in Höhe von ca. 165.000 € erhoben.

Das Ermittlungsteam Abfallablagerungen ist auch in den Abendstunden, sowie am Wochenende im Einsatz.